

## Französische Luftwaffe lobt A400M

Vertreter der französischen Luftwaffe sind von der A400M überzeugt und fordern ein Ende des „A400M-Bashing“ in der Presse. Das Flugzeug ist eines der wichtigsten Rückgrate der französischen Luftflotte in ihren Einsatzgebieten.

Seit Airbus DS vor einigen Monaten seine A400M-Teams neu aufgestellt hat, läuft alles deutlich besser, sagten Vertreter der französischen Luftwaffe in einem kürzlich erschienenen Online-Artikel von [Lepoint.fr](http://Lepoint.fr). „Ich erwarte im März 2017 massive Verstärkung“, sagte Oberst Michel Gallazini, Kommandant der Base Aérienne 123 Orléans-Bricy, wo die französischen A400M „Atlas“ stationiert sind. Vier Maschinen stehen auf dem Flugfeld bereit. Airbus DS rüstet derzeit sechs weitere bis Jahresende nach und bringt sie auf den neuesten Stand, der den Erwartungen des französischen Verteidigungsministers Jean-Yves Le Drian entspricht. „Der Transporter darf nicht länger schlechtgeredet werden“, forderte die für die Wartung der französischen A400M zuständige Luftfahrtingenieurin Oberstleutnant Diane. „Drei meiner vier A400M sind verfügbar.“

Airbus DS perfektioniert schrittweise die militärischen Fähigkeiten der A400M, darunter die Start- und Landefähigkeit auf unbefestigten Rollbahnen, das elektronische Selbstschutzsystem DASS, Absetzungen aus der Luft und die Luftbetankung. Pünktliche Lieferungen seien enorm wichtig, da „Verzögerungen der A400M-Funktionen Tote und Verwundete unter unseren Kameraden zur Folge haben“, wurde ein anderer Offizier zitiert. Wenn man einen Vorposten nicht aus der Luft versorgen kann, bleiben als Transportweg nur die mit Sprengfallen verminten Straßen. Die französische und türkische Luftwaffe hat A400M-Transporter in Einsatzgebiete in Afghanistan, der Zentralafrikanischen Republik, Mali und im Mittleren Osten eingesetzt.